

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE
3. SITZUNG DES JUGENDHILFEAUSSCHUSSES**

Sitzungsdatum: Montag, 22.11.2021
Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 15:15 Uhr
Ort: Stadthalle Neustadt a.d. Waldnaab,
Am Hofgarten 1

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- | | | |
|---|---|------------------|
| 1 | Jugendsozialarbeit an Schulen (JAS) - Antrag der Grundschule Neustadt a.d.Waldnaab auf Einrichtung einer Stelle für Jugendsozialarbeit an Schulen | Sg. 25/016/20-26 |
| 2 | Aktuelle Situation an den Schulen aus Sicht der Jugendsozialarbeit | Sg. 25/017/20-26 |
| 3 | KJR-Rückblick über Ferienaktionswochen Sommer 2021 | Sg. 25/018/20-26 |
| 4 | Koki- Vorstellung des Musikvideos " Rettungsboot" zur Bekanntmachung der Frühen Hilfen und Aktuelles | Sg. 25/019/20-26 |
| 5 | Geschäftsbericht 2020 | Sg. 25/020/20-26 |
| 6 | Sonstiges, Wünsche und Anfragen | |

ANWESENHEITSLISTE

Stellv. Landrat

Nickl, Albert

Vertretung für Landrat Andreas Meier

Ausschussmitglieder

Forster, Karolina

Gradl, Marcus

Grimm, Benedikt

Kühner, Gerhard

Münchmeier, Uli

Pepiuk, Carmen

Reichhold, Sonja

Steiner, Gerhard

Stimmberechtigte Mitglieder

Bronold, Daniel

Grünwald, Elena

Haberzett, Hannelore

Weiß, Martina

Beratende Mitglieder

Bäumler, Martina

Fritsch, Georg

Hannig, Gunter

Höning, Andrea

Huseno, Martina

Stellvertreter

Reil, Hubert

Vertretung für Frau Gabriele
Reitinger-Maier

Schriftführer

Weidner, Marcel

Verwaltung

Gebhard, Christina

Gehlert, Nadine

JAS

Meister, Norbert

Neumann, Martin

Santl, Michaela

JAS

Scheidler, Alfred, Dr.

Simmerl, Michael

Presse

Kurtz, Theo

OberpfalzEcho

Peterhans, Friedrich

Der neue Tag

Abwesende und entschuldigte Personen:

Landrat

Meier, Andreas

Stimmberechtigte Mitglieder

Busch, Stephanie

Müller, Stephan

Beratende Mitglieder

Güll, Roland

Reitinger-Maier, Gabriela

Seitz, Rupert

Stellvertretender Landrat Albert Nickl eröffnet um 14:00 Uhr mit der Begrüßung der Anwesenden im Tagungsraum die 3. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Wahlperiode 2020 - 2026.

Er stellt fest, dass die Einladung mit Tagesordnung form- und fristgerecht ergangen ist. Des Weiteren stellt er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Einwände gegen die Ladung mit Tagesordnung werden nicht erhoben.

Sodann wird in die Tagesordnung eingetreten.

ÖFFENTLICHER TEIL

1 Jugendsozialarbeit an Schulen (JAS) - Antrag der Grundschule Neustadt a.d.Waldnaab auf Einrichtung einer Stelle für Jugendsozialarbeit an Schulen

VARin Andrea Höning erläutert anhand der Sitzungsvorlage den Sachverhalt, sowie den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Mit Schreiben vom 26.06.21 beantragte die Schulleitung der Grundschule Neustadt a.d.Waldnaab die Einstellung einer Fachkraft für Jugendsozialarbeit .Begründet wurde dieses Anliegen mit dem Vorhandensein diverser Probleme und Konflikte an der Schule (siehe angehängten Antrag) , die mit schulischen Mitteln allein nicht mehr zu lösen sind.

Das fachliche zuständige Schulamt hat ebenso wie der Grundschulverband Neustadt a.d. Waldnaab dem Bedarf zugestimmt, darüber hinaus besteht von Verbandsseite die Bereitschaft, die durch die Förderung des Staatsministeriums und des Landkreises nicht gedeckten Kosten zu übernehmen.

Die Jugendsozialarbeit (JaS) ist eine Form der Hilfe nach § 13 Achstes Buch Sozialgesetzbuch (SGBVIII)

JAS

- Hat sozial benachteiligte junge Menschen besonders im Blick
- Reagiert mit ihren Leistungen auf gesellschaftliche Entwicklungen
- Stellt eine professionelle sozialpädagogische Hilfe zur Integration dar und
- Leistet einen maßgeblichen Beitrag zur Chancen- und Bildungsgerechtigkeit.

JAS wendet sich an Jugendliche

- Die Verhaltensauffälligkeiten zeigen, z.B. gehäuftes Schule schwänzen;
- Die wegen ihrer individuellen oder sozialen Schwierigkeiten voraussichtlich keine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle finden;
- Aus Zuwandererfamilien , deren Integration erschwert ist
- Mit erhöhten Aggressionspotential und Gewaltbereitschaft
- Mit Drogenproblemen;
- Mit Versagens- oder Schulängsten
- Mit mangelnden Selbstwertgefühl usw.

Wird durch den Jugendhilfeausschuss ein Bedarf an JAS festgestellt, ist der öffentliche Träger der Jugendhilfe verpflichtet, diesen auch zu decken.

Das bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration fördert auf freiwilliger Basis die „ Jugendsozialarbeit an Schulen“ aufgrund der „Richtlinie zur Förderung der Jugendsozialarbeit an Schulen“ (derzeit in der Fassung vom 25.03.21, ALLMBI 265/2021 vom 14.04.2021) als Projektförderung im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung.

Die staatliche Zuwendung beträgt im Jahr für eine Vollzeitstelle 16.360 €. Den gleichen Betrag bezuschusst auch der Landkreis, da die staatliche Förderung eine

mindestens gleich hohe Beteiligung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe voraussetzt.

Zur Durchführung der Maßnahme soll am Kreisjugendamt eine weitere Stelle für eine sozialpädagogische Fachkraft geschaffen werden. Aufgrund der Schülerzahl und der geschilderten Probleme an der Schule ist beabsichtigt, eine Fachkraft mit 39 Stunden zu beschäftigen.

Der voraussichtlich geplante Beginn wäre 1.03.2022

In Ziffer 3.1 der oben genannten Richtlinie wird verlangt, dass der Bedarf von Jugendsozialarbeit an Schulen, der anhand relevanter sozialräumlicher Indikatoren festzustellen ist, durch den Jugendhilfeausschuss bestätigt wird.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Antrag der Schule auf Einrichtung einer JAS Stelle wird von Seiten des Kreisjugendamtes uneingeschränkt unterstützt. Die Erfahrungen der Jas-Fachkräfte am Sonderpädagogischen Förderzentrum, aber besonders an der Mittelschule in Neustadt, auch im Zusammenhang mit dem Bezirkssozialdienst zeigen, dass dort die Fallzahlen in den letzten Jahren immer mehr steigen, gerade im Bereich der 5 und 6 Jahrgangsstufe. Deshalb sind ein frühzeitiges Angebot und Eingreifen dringend notwendig.

An der Grundschule in Neustadt gibt es bereits jetzt 3 Schulbegleitung.

Mit dem Einsatz einer JAS-Fachkraft an der Grundschule soll die Zusammenarbeit öffentlicher Jugendhilfe und den Schulen noch weiter vertieft werden. Die bereits gesammelten, guten Erfahrungen an den Schulen, die bereits eine JaS-Fachkraft haben, lassen auf eine positive Entwicklung hoffen.

Die JAS Mitarbeiter arbeiten niederschwellig als Jugendamt vor Ort auch mit dem Ziel, intensive Jugendhilfemaßnahmen ggf. zu vermeiden bzw. zu reduzieren, deshalb ist ein Einsatz bereits an der Grundschule sinnvoll und wichtig.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, dass der Jugendhilfeausschuss die Einrichtung einer JAS-Stelle an der Grundschule Neustadt als bedarfsnotwendig bestätigt.

Stv. Landrat Albert Nickl dankt für den Vortrag und hebt den hohen Nutzen der JAS-Stellen an den Schulen hervor.

Eine Nachfrage von Kreisrätin Sonja Reichold hinsichtlich einer Übersicht verweist VARin Höning auf den Tagesordnungspunkt 2. Hier sei eine Übersicht der Schulen mit JAS-Stellen enthalten.

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt stv. Landrat Albert Nickl über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt den Bedarf für Jugendsozialarbeit an Schulen nach § 13 SGB VII an der Grundschule in Neustadt a.d.Waldnaab.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

2 Aktuelle Situation an den Schulen aus Sicht der Jugendsozialarbeit

Die JAS-Fachkräfte Frau Nadine Gehlert (Mittelschule Vohenstrauß) und Frau Michaela Santl (Mittelschule Altenstadt a.d.Waldnaab) berichten über die aktuelle Fallarbeit an den Schulen und was sich u.a. durch die Umstände und Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie verändert hat.

Veranschaulicht wird der Vortrag durch eine Präsentation, welche dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Stv. Landrat Albert Nickl dankt für den ausführlichen Vortrag. Corona habe viele neue Probleme geschaffen, bestehende Probleme verstärkt und zudem kamen die sozialen Kontakte zum Erliegen, was sich gerade bei Kindern besonders stark auswirke. Auch durch die digitale Technik könne der echte Kontakt nicht ersetzt werden. Aufgrund des gesellschaftlichen Wandels sei der Bedarf an solchen Fachkräften an den Schulen gestiegen und steige wohl noch weiter.

Auftretende Fragen von den Mitgliedern des Gremiums werden von Frau Gehlert und Frau Santl alle zufriedenstellend beantwortet.

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt dann keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dankt stv. Landrat Albert Nickl Frau Gehlert und Frau Santl für die Ausführungen und bittet um Kenntnisnahme durch das Gremium.

Zur Kenntnis genommen

Der Geschäftsführer des Kreisjugendrings, Herr Martin Neumann, berichtet über die Erfahrungen der angebotenen Ferienaktionen Sommer 21, die in diesem Jahr das erste Mal in zwei Wochenangeboten gebucht werden konnten, um die Eltern in der Corona Pandemie zu unterstützen.

Veranschaulicht wird der Vortrag durch eine Präsentation, welche dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Stv. Landrat Albert Nickl lobt die Arbeit des Kreisjugendrings. Die Angebote seien sehr wichtig, gerade in Zeiten der Coronapandemie. Zudem gehe es nicht nur darum, die Freizeit zu füllen, sondern die Kinder sinnvoll zu beschäftigen, was dem Kreisjugendring gut gelinge.

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dankt stv. Landrat Albert Nickl Herrn Martin Neumann für die Ausführungen und bittet um Kenntnisnahme durch das Gremium.

Zur Kenntnis genommen

Herr Michael Simmerl und Herr Norbert Meister stellen anhand einer Präsentation die aktuellen Projekte sowie das neue Musikvideo „Rettungsboot“ der KoKi vor.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Stv. Landrat Albert Nickl lobt die Arbeit der Koki. Die frühe Hilfestellung würde spätere große Hilfen oftmals ersparen. Seit über zehn Jahren leiste die Koki eine sehr gute Arbeit. Er bittet die Mitglieder des Gremiums, die Tätigkeiten und vor allem das vorgestellte Video weiterzuverbreiten.

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dankt stv. Landrat Albert Nickl Herrn Simmerl und Herrn Meister für die Ausführungen und bittet um Kenntnisnahme durch das Gremium.

Zur Kenntnis genommen

VARin Andrea Höning verweist auf den mit den Sitzungsunterlagen versandten Geschäftsbericht 2020.

Der Geschäftsbericht ist als Anlage angehängt. Für Fragen steht das Kreisjugendamt jederzeit zur Verfügung.

Auf die aktuellen Entwicklungen im Rahmen der Haushaltsbesprechung 2022 wird in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Frühjahr eingegangen.

Stv. Landrat Albert Nickl betont das vielfältige Spektrum der Aufgaben des Jugendamtes, die der Geschäftsbericht gut aufzeige und nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bittet er, den Geschäftsbericht 2020 zur Kenntnis zu nehmen.

Zur Kenntnis genommen

6 Sonstiges, Wünsche und Anfragen

Kreisrätin Carmen Pepiuk macht eine kurze Anmerkung zur Kinderferienfreizeit mit Bezug auf Learning Campus. Des Weiteren dankt sie dem Landkreis für die Bereitstellung der Busse.

Weitere Wortmeldungen unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges, Wünsche und Anfragen“ liegen nicht vor.

Stellvertretender Landrat Albert Nickl beendet um 15:15 Uhr die 3. Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Albert Nickl
Stellvertretender
Landrat

Marcel Weidner
Schriftführung